

**Protokoll**  
**der Sitzung des Seniorenbeirates - SBei/007/2015**  
**am Montag, den 23.02.2015**  
**im kleinen Sitzungssaal**

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2014
- 3 Sachstand Projekte
  - 3.1 Bürgerbus
  - 3.2 Bordsteinabsenkungen (Anlage 2, Protokoll vom 27.10.14)
  - 3.3 Zebrastreifen (Anlage 2, Protokoll vom 27.10.14)
  - 3.4 Straßen- und Wegeanpassungen für Fußgänger mit Gehhilfe/Rollator
- 4 Mitteilungen/Terminbestimmung der nächsten Sitzung/en
- 5 Verschiedenes

**Beratung:**

**1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Zielke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest.

**2 Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2014**

Herr Lüddecke merkt an, dass bei Tagesordnungspunkt 4.2 / Mitteilungen sein akademischer Grad falsch wiedergegeben wurde. In diesem Zusammenhang bittet Herr Lüddecke Frau Schima, in den Protokollen künftig auf die Nennung seines akademischen Grades zu verzichten.

Ansonsten bestehen gegen das Protokoll vom 24.11.2014 keine Einwände. Es gilt somit als genehmigt.

### **3 Sachstand Projekte**

#### **3.1 Bürgerbus**

Zu Beginn berichtet Herr Lüddecke über einen Presseartikel aus der „Gießener Zeitung“ bzgl. der neuen Bürgerbusse für die Stadt Staufenberg. Der Artikel ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Da Herr Kraffert, der sich eingehend mit der Thematik befasst, heute nicht anwesend ist, soll der Tagesordnungspunkt nicht näher beraten werden.

Im Auftrag von Herrn Bürgermeister Klug informiert Frau Schima die Anwesenden über zwei mögliche Ansätze zur Einrichtung eines Bürgerbusses:

1. Es besteht die Möglichkeit morgens (gegen 8.15 Uhr) und mittags (gegen 11.45 Uhr) Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil Ruppertsburg im Rahmen von Leer-Fahrten, die im Zusammenhang mit den Fahrten zum Kindergarten entstehen, mitzunehmen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats begrüßen ausdrücklich diesen Vorschlag und bitten die Verwaltung um eine zeitnahe Umsetzung. Herr Koch regt an, in Ruppertsburg zwei Haltestellen einzurichten. Es besteht Einvernehmen darüber, dass Herr Koch an der Umsetzung mitwirken soll. Frau Schima wird sich mit Herrn Koch diesbezüglich in Verbindung setzen.

2. Die Verwaltung prüft derzeit, ob die Möglichkeit besteht, zwei Fahrer (1 Fahrer + 1 Stellvertreter) im Rahmen einer 450,00 € Beschäftigung einzustellen. Die Übernahme der Lohnkosten über die Stadtwaldstiftung wird ebenfalls geprüft.

Herr Koch teilt abschließend mit, dass sich ein Senior aus Ruppertsburg als ehrenamtlicher Fahrer zur Verfügung stellen würde. Außerdem erklärt Herr Lüddecke ebenfalls seine Bereitschaft einmal wöchentlich den Bürgerbus zu fahren.

Frau Zielke merkt an, dass in Laubach Schülerbusse der Fa. Rausch eingesetzt werden. Diese Möglichkeit könnte ggf. auch noch in die Überlegungen mit einbezogen werden.

#### **3.2 Bordsteinabsenkungen (Anlage 2, Protokoll vom 27.10.14)**

Herr Högel teilt mit, dass sich der Ortsbeirat Laubach für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes (siehe Anlage 3) ausgesprochen hat. Herr Högel hat daraufhin bereits verschiedene Straßen aufgelistet. Das Konzept soll von Frau Schima an das Ordnungsamt weitergeleitet werden. Frau Schima teilt in diesem Zusammenhang mit, dass am 25.03.2015 die jährliche Verkehrsschau stattfindet, bei der derartige Anfragen vor Ort begutachtet werden.

Seitens des Seniorenbeirates besteht der Wunsch, dass Herr Högel bei dieser Verkehrsschau dabei sein kann, um die Anregungen des Seniorenbeirates näher erläutern zu können.

### **3.3 Zebrastreifen (Anlage 2, Protokoll vom 27.10.14)**

Da Herr Labuda heute nicht anwesend ist, kann der aktuelle Sachstand in Bezug auf die Errichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifens) in Freienseen nicht abgefragt werden.

Frau Schima teilt mit, dass die beiden anderen Örtlichkeiten (Steinweg-Höhe WAP u. Dexionstraße) im Rahmen der Verkehrsschau begutachtet werden.

### **3.4 Straßen- und Wegeanpassungen für Fußgänger mit Gehhilfe/Rollator**

Herr Kubala bemängelt, dass die Straße von Laubach nach Lauter bei der Sanierung nicht verbreitert wurde und bis heute noch die Fahrbahnmarkierungen fehlen.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass diesbezüglich die Stadt Laubach nur wenig Einfluss auf die zuständigen Stellen (Kreis und Land) hat.

## **4 Mitteilungen/Terminbestimmung der nächsten Sitzung/en**

Seitens der Verwaltung wurden an den Seniorenbeirat folgende Mitteilungen zur Kenntnis gegeben. Sie werden dem Protokoll als Anlage 1 a und 1 b beigefügt:

1. E-Mail von Frau Hoffmann, Altenhilfeplanerin beim Kreis Gießen, mit den Kontaktdaten der Seniorenbeiräte aus Lich und Grünberg sowie der Landesseniorenvertretung Hessen.
2. Protokoll der 5. Konferenz „Selbstbestimmt älter werden im Ostkreis Gießen“ vom 05.11.2014.

Frau Zielke bemängelt, dass die „Laubacher Tafel“ unter der Bezeichnung „Grünberger Tafel“ geführt wird und dadurch für Außenstehende nicht erkennbar ist, dass es in Laubach auch eine derartige Einrichtung gibt. Sie regt an, dass die „Laubacher Tafel“ mehr publik gemacht werden muss. Dies hat sie bereits telefonisch bei der „Grünberger Tafel“ moniert.

Außerdem merkt Frau Zielke an, dass zwischenzeitlich das „IKEK-Programm“ beschlossen wurde. Sie möchte gerne wissen, ob die vom Seniorenbeirat angeregte Maßnahme für eine barrierefreie Innenstadt mit aufgenommen wurde.

Herr Lüddecke berichtet den Anwesenden über eine Vortragsreihe des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf zum Thema „Selbstbestimmt leben – Solange wie möglich....“. Der Flyer wird dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

Abschließend legen die Anwesenden als nächsten Sitzungstermin **Montag, 23. März 2015, 15.30 Uhr**, fest.

## **5            Verschiedenes**

Herr Schaum teilt mit, dass ihn eine Seniorin aus der Kernstadt angerufen und um Hilfestellung gebeten hat.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass der Seniorenbeirat für derartige Anfragen - im Rahmen seiner Möglichkeiten- grundsätzlich zur Verfügung steht. Herr Högel wird daher Kontakt mit der Seniorin aufnehmen und versuchen ihr weiterzuhelfen.

Aus den Reihen der Anwesenden wird vorgebracht, dass angefragt wurde, ob am Schwanenteich nicht eine Beleuchtung angebracht werden könnte. Dies wird von den Mitgliedern als schwierig erachtet und soll nicht weiter verfolgt werden.

Herr Koch regt an, dass der Bustransfer von Münster nach Laubach zum Seniorennachmittag eingestellt werden könnte, da seit Jahren aus diesem Stadtteil keine Seniorinnen und Senioren mitfahren.

Außerdem berichtet Herr Koch, dass die Behindertentoiletten in der Sport- und Kulturhalle nicht behindertengerecht (zu niedrig, ohne Haltegriffe) sind.

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die betreffenden Toiletten diesbezüglich „nachgerüstet“ werden können.

(Hermann Schaum)  
Sprecher

(Ulrike Schima)  
Schriftführer/in

## **Anwesenheitsliste**

### **der Sitzung des Seniorenbeirates am 23.02.2015**

#### **Magistrat**

Bürgermeister      Klug, Peter

---

#### **Schriftführer/in**

Verwaltungsfachan      Schima, Ulrike  
gestellte

---

#### **Seniorenbeirat**

Seniorenbeirat      Anders, Melanie

---

Seniorenbeirat      Högel, Karl Heinz

---

Seniorenbeirat      Koch, Otfried

---

stellv. Sprecher      Kubala, Walter

Seniorenbeirat

---

Seniorenbeirat      Lüddecke, Rainer-Michael Dr.

---

Seniorenbeirat      Mäurer, Volker

---

Sprecher      Schaum, Hermann

ab 15.45 Uhr

Seniorenbeirat

---

Seniorenbeirat      Seim, Helmut

---

stellv. Sprecherin      Zielke, Lisette

Seniorenbeirat

---

entschuldigt fehlt

#### **Seniorenbeirat**

Seniorenbeirat      Kraffert, Dieter

---

Seniorenbeirat      Labuda, Hans-Günther

---